[S]cranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochen[bl]att" macht es zum besten Anzeigenblatt im [n]ördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
[je]der Art, in deutscher und englischer Sprache, [bi]llig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

21. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 19. Nov. 1885. **Nummer 47.**

ESTABLISHED.......................1865

—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.

FRED. WAGNER, Editor and Publishe[r]
Subscription, $2.00 pe[r] year.

☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Geschäfts-Karten.

Dr. Weblau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 [U]hr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung, Handley's Block,
210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. { 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c.
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich [f]ür Wände und Decken.

C. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
ersehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

Ziegler's Hotel,
323 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Registrungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

James Woolsey & Co.,
(Limited.)
Contraktor und Baumeister,
Händler in Bauholz jeder Art.
312 & 314 Forest Straße, Scranton, Pa.

Geo. Fritz,
Händler in Sattler-Eisenwaaren,
Pferde-Bekleidungen, Geschirren, Lederriemen, Koffern, Reisetaschen etc. Fennell's Pferdestiefeln und Clippers.
410 Lackawanna Avenue.

Gustav Coffa,
Pianist,
Box 115. Scranton, Pa.

Tutt's Pillen
Seit 23 Jahren in Gebrauch.
Der größte medizinische Triumph des [Zeitalters]
Symptome einer trägen Leber:
Appetitverlust, Verstopfung der Därme, Kopfschmerz nebst einem dumpfen Gefühl im Hinterkopf, Schmerz unter dem Schulterblatt, Druckempfindung nach dem Essen nebst Abgeneigtheit gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Reizbarkeit der Stimmung, Niedergeschlagenheit nebst einem Gefühl vernachlässigter Pflicht, Mattigkeit, Schwindel, Herzklopfen, [illegible] vor den Augen [illegible], Kopfweh über dem rechten Auge, Unruhe, beängstigende Träume, hochgefärbter Urin und
Hartleibigkeit.
Tutt's Pillen sind bei derartigen Fällen besonders geeignet, eine Dosis bewirkt eine solche Gefühlsveränderung, daß der Patient darüber erstaunt. Sie stärken den Appetit und verursachen, daß der Körper an Fleisch zunimmt; somit wird der Organismus [illegible] genährt, und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane die Regelmäßigkeit des Stuhlganges herbeigeführt. Preis 25 Cts. 44 Murray St., N.Y.

Tutt's Haar-Färbungsmittel.
Graues H[aar] oder [illegible] durch eine einzige Applikation dieses Färbemittels in glänzendes Schwarz verwandelt. Es wirkt auf der Stelle, eine natürliche Farbe verleihend. Bei Apothekern zu haben, oder gegen Empfang von $1 per Expreß versandt. Office: 44 Murray St., New York.

Hinsdell Kleider Haus.

—o—

Für der Menschheit neue Kleider
Sorgt der stets fidele Schneider,
Nimmt das Maß und schneidet zu,
Stichelt ohne Rast und Ruh.

Wer da will, daß auf 'nem Balle
Allen Damen er gefalle,
Gehe hin zum Hinsdell schnell,
Damit er ihm auf der Stell'

Kunstgerecht das Maß kann nehmen
Zu 'nem schönen und bequemen
Anzug, glatt und wohlgenäht,
Der ihm äußerst nobel steht!

Denn das Sprichwort gilt noch heute:
„Schöne Kleider machen Leute!"
Wer recht nobel ausstaffirt
Wird gehörig respektirt.

Kleiderhändler,
Herren-Schneider,
und Fabrikanten,
400 und 402 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

* In Hazleton will man eine neue demokratische Zeitung gründen. Die jetzigen Partei-Organe sind den Herren Demokraten angeblich zu unzuverlässig. Wahrscheinlich geht's dort, wie anderwärts, wo die demokratischen Zeitungen für die Unterstützung des Tickets gut genug sind; bei Vertheilung der Parteipatronage werden sie indessen regelmäßig übersehen und diese den Republikanern oder „Unabhängigen" zugewiesen. Ob und wie die Herausgeber ihre Arbeitslöhne, Papierrechnungen und die anderen bedeutenden Ausgaben bezahlen, darum bekümmert sich das ganze Jahr Niemand. Wenn aber dann ein solches Blatt die Partei verläßt, die zuerst Verrath an ihm übte, dann bellen all' die großen und kleinen Kläffer wochen- und monatelang.

Gerichtliches.

Die während der Sitzung des letzten Criminalgerichtes schuldig Befundenen erhielten am Samstag ihre Strafe zudiktirt.

Im Falle des Straßenräubers Terrence Sweeney lautete dieselbe auf $1000 Strafe und Kosten, acht Jahre Zuchthausstrafe und Wiedererstattung des Raubes. Desgleichen für Diebstahl, ein Jahr Zuchthaus und Kosten.

John Gahagan, Einbruch — $500 Strafe und Kosten und fünf Jahre Zuchthaus.

James Dunn, Verleumdung — $15 Strafe, Kosten und 30 Tage Countygefängniß.

J. M. Melvin, unordentliches Haus —$200 Strafe und Kosten.

J. E. Boyle—für dasselbe Vergehen die gleiche Strafe.

Frau Patrick McGowan, Angriff und Schlägerei—Strafe von $15 und Kosten.

Edward Lamb, Angriff und Schlägerei—$15 Strafe und Kosten und 30 Tage Countygefängniß. In einer zweiten Klage wegen böswilligen Unfuges, $15 Strafe und Kosten.

Frau Timothy Moran, Angriff und Schlägerei—$10 Strafe und Kosten.

Hugh O'Donnell, Angriff und Schlägerei—$10 Strafe, Kosten und zehn Tage Countygefängniß.

In mehreren Fällen wurden Kosten auferlegt, in anderen das Urtheil vorläufig aufgeschoben.

— Distriktanwalt Connolly war am Samstag zum letzten Male in einem Criminalfalle Namens des Staates thätig, denn beim Zusammentritt des nächsten Gerichtes im Januar wird Harry M. Edwards als öffentlicher Ankläger fungiren. Connolly nahm diese Gelegenheit wahr, den Richtern seinen Dank auszusprechen, und Richter Hand hingegen beweihräuchte den Distriktanwalt.

— Die Mordprozesse gegen Thomas Munley und den Italiener Luigi Guariglia mußten zum nächsten Termine verschoben werden; in dem ersteren soll ein wichtiger Zeuge krank sein, und in dem letzteren konnten die Zeugen nicht sämmtlich vorgeladen werden.

— Der letzte der Criminalprozesse war der gegen William Trevellick, der von einer Frau Daniel Daly wegen versuchter Nothzucht angeklagt worden war. Die Zeugenaussagen rechtfertigten die Anklage nicht und der Charakter der Frau wurde in einem sehr ungünstigen Lichte gezeigt; unter diesen Umständen brachten die Geschworenen einen Wahrspruch auf nicht schuldig ein.

— In Uebereinstimmung mit einem Erlaß der letzten Gesetzgebung, erließ Richter Hand am Mittwoch einen Verhaftsbefehl gegen H. N. Simrell, welcher angeklagt ist, den Versuch gemacht zu haben, den Großgeschworenen J. B. Farries in ungehöriger Weise in dem Klagefalle gegen Robert Beebe von Green Ridge zu beeinflussen; Beebe ist wegen Haltens eines unordentlichen Hauses angeklagt. Simrell stellte $500 Bürgschaft für sein Erscheinen am Freitag. Simrell bestand am Freitag ein Verhör vor Richter Hand, welcher ihn nach Anhörung der Aussagen von J. B. Farries unter $1000 Bürgschaft für einen Prozeß stellte.

— Eine zwei Wochen dauernde Sitzung des Common Pleas Gerichtes beginnt am nächsten Montag.

— Die nachbenannten Deutschen sind als Geschworene für die November Gerichtssitzung gezogen: Montag, 23. Nov.—Chas. Wirth, Fred. W. Becker, jr., und John Knittel, von Scranton, und Wm. Geiß, von Ransom. Montag, 30. Nov.—John J. Genter und Daniel Kullmann, von Scranton, und John Ott, von Archbald.

Die neue Tax-Ordnung.

Gemäß eines von der letzten Legislatur passirten Gesetzes sind den County Commissioners durch die zuständige Staatsbehörde Blankformulare zugeschickt worden, welche von den Tax-Assessoren an die Taxzahler zum Ausfüllen vertheilt werden sollen. Diese Blanks müssen von jedem Taxzahler ausgefüllt werden, die darin gestellten Fragen, welche zu beantworten sind, beziehen sich ausschließlich auf persönliches Eigenthum. Die Angaben müssen beschworen werden und dieses beschworene Statement innerhalb 10 Tagen zurückgegeben werden. Wird solches unterlassen, so sind die Assessoren nach einer Gesetzes Akte vom 30. Juni 1885 angewiesen ein Statement des taxmäßigen Eigenthums auszufertigen. Zu allen von den Assessoren eingebrachten Statements werden die County Commissioners 50 Prozent zuschlagen, welcher Betrag dann die Basis für die Taxen bilden soll. Die so taxirte Person kann jedoch von den Angaben des Assessors appelliren. Die gedruckten Fragen, welche die Taxbezahler zu beantworten und die Angaben beschwören muß, sind wie folgt:

I own or have invested in——(Ich besitze oder habe angelegt in——)
1—Mortgages (Hypotheken).
2—Money owing by solvent debtors. (Geld, das zahlungsfähige Schuldner schulden.)
3—All articles of agreement, bearing interest. (Alle Contrakte, welche Interessen einbringen.)
4—Public loans or Stocks. (Oeffentliche Anleihen oder Aktien).
5—Money loaned or invested in another State. (Geld in einem andern Staat ausgelehnt oder angelegt.)
6—All other monied capital. (Alles sonst geldtragende Capital.)
7—Shares of stock in any bank or company. (Aktien in irgend einer Bank oder Companie.)
8—Annuities of yearly value, exceeding $200. (Leibrenten von jährlichem Werth, der über $200 beträgt.)
9—Money held in trust for others. (Geld, in Verwaltung für Andere.)

Ebenso folgende Angaben:
Number of stages, omnibusses, etc. (Anzahl der Post-Kutschen, Omnibusse, u. s. w.)
Number of pleasure carriages. (Anzahl der Vergnügungs Fuhrwerke.)
Number of gold and silver watches in the family. (Anzahl der goldenen und silbernen Uhren in der Familie.)
Number of horses, mules, cattle and their value. (Anzahl der Pferde, Esel, Kühe und deren Werth.)

Die Geschichte sieht für den Neuling gar schwierig aus, ist es aber durchaus nicht. Wir haben dem Leser die zu beantwortenden Fragen oben zum Verständniß übersetzt, und er wird sich nun leicht genug darin zurecht finden. Zu bedauern ist bei der ganzen Sache blos, daß dem Gesetze gemäß diese Angaben von jedem einzelnen Taxzahler beschworen werden müssen. Die Erhabenheit oder Heiligkeit des Eides wird dadurch mehr und mehr erniedrigt und in den Koth gezogen. Doch ehe wir mehr darüber sagen, wollen wir mal zusehen, wie das neue Gesetz eigentlich schafft.

Es mag zum Schluß noch gesagt werden, daß man in juristischen Kreisen auch dieses neue Gesetz für unconstitutionell hält. Verschiedene Personen in der Stadt hegen bereits die Absicht, einen Testfall anhängig zu machen und die Sache von der Supreme Court entscheiden zu lassen.

Pennsylvanische Nachrichten.

— In den Schiefersteinbrüchen von Northampton County sind die Löhne um zehn Cents den Tag reduzirt worden und in manchen ward die Arbeit gänzlich eingestellt.

— Eine alte Frau Namens Rosina Burg kam vor ungefähr einem Jahre mit drei Männern Namens Köhler, Trabert und Daniels aus Deutschland in York an. Die Frau richtete einen Haushalt ein, und die drei Männer „boardeten" bei ihr. Man wußte, daß letztere die schwächliche Frau schlecht behandelten und sie nicht selten schlugen. Eines Tages war Frau Burg verschwunden. Die Männer behaupteten, sie sei wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Bald darauf zogen sie aus dem Hause. Am vorigen Mittwoch durchsuchte man dasselbe und fand im Keller die Leiche der armen Frau begraben. Blutflecken an den Wänden scheinen anzudeuten, daß sie ermordet wurde. Trabert ist bereits in Haft. Köhler und Daniels sind verduftet.

— Ein 13jähriger Knabe Namens John Goodyear beging am Samstag in Philadelphia durch Vergiftung mit Arsenik Selbstmord, um der Strafe zu entgehen, die ihm drohte, weil er seinen am Freitag erhaltenen Wochenlohn verjubelt hatte.

— Innerhalb den letzten zwei Wochen erkrankten in McKeesport über dreißig Arbeiter der D. W. Wood Eisenwerke infolge des Genusses von Wasser, das in einer Bleiröhre vom Flusse nach dem Werke geleitet ward. Eine Untersuchung des Wassers ergab Bleivergiftung. Mehrere der Arbeiter liegen gefährlich darnieder.

— Aufhetzer haben die Arbeiter in der Shenandoah Kohlengegend (Schuylkill County) so störrig gemacht, daß man einen Strike befürchtet.

— Viele der Eisenwerke entlang der Ost Pennsylvania Bahn bereiten sich zur Arbeitseinstellung für den Winter vor; Hunderte verlieren dadurch ihren Verdienst, was die Leute um so härter trifft, da sie fast den ganzen Sommer nur 60 Cents täglich verdienten. Die Colebrookdale Eisenwerke in Berks County haben die Löhne um 10 Prozent herabgesetzt.

— Unter den Schweinen im unteren Theile von Lancaster County ist eine Seuche ausgebrochen, die einen raschen tödtlichen Verlauf nimmt und schon hunderte der fetten Grunzer als Opfer gefordert hat. Die Krankheit wüthet besonders heftig in der Umgegend von Quarryville.

— Ein Convent von Bergleuten wurde gestern in Pottsville, Schuylkill County, abgehalten, um die gegenwärtige Lage der Arbeiter zu besprechen. Es scheint, daß in jener Gegend beim Fallen der Kohlenpreise die Löhne herabgesetzt wurden und daß die Companien jetzt, trotzdem die Preise gestiegen sind, nicht die entsprechende Lohnerhöhung nach der festgesetzten Scala eintreten lassen. Die Arbeiter erklären, nur Gerechtigkeit zu suchen und an einen Strike nicht zu denken.

☞ Brown's Bee Hive ist Hauptquartier für Koffer, Handtaschen, etc.

— Eine furchtbare Feuersbrunst suchte am Freitag Morgen die Stadt Galveston, in Texas, heim; das Feuer verbreitete sich über eine Strecke von hundert Acres und zerstörte über 300 Häuser, wodurch etwa 500 Familien obdachlos wurden. Der Verlust beziffert sich auf über zwei Millionen Dollars.

Scranton Markt-Bericht.
Wöchentlich korrigirt von F. J. Widmayer, 530 Lackawanna Avenue.

Roggen per Buschel	$	64
Hafer, do.		65
Welschkorn per hundert	1	15
Bestes Waizenmehl, per Faß	7	25
Winter do. do.	6	25
Roggenmehl. do.	5	00
Welschkornschrot per 100 Pfd.	1	25
Kleie, do.	1	25
Middling do.	1	25
Welschkornmehl, do.	1	25
Kartoffeln, per Buschel		60
Zwiebeln, do.	1	00
Bohnen, do.	3	00
Eier, per Dutzend		26
Butter, beste, per Pfund		26
Butter, mittelmäßig, do.		12
Käse, do.		14
Schmalz, do.		12
Schinken, do.		14
Schultern, do.		10
Seitenstücke, [illegible] do.		13
" ge[räucherte], do.		10
Heu, per Tonne	23	00
Stroh, do.	14	00

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

„Altdeutsche Bierstube,"
710 Pittston Avenue,
Elfte Ward, Scranton, Pa.
Gute Getränke und Cigarren. Große Auswahl von Zeitungen; freundliche Bedienung.
☞ Briefe werden in englischer und deutscher Sprache geschrieben und sonstige Schriftstücke angefertigt.
Um zahlreichen Zuspruch bittet
H. Gräbner.
Bestellungen jeder Art für das „Wochenblatt" angenommen und pünktlich besorgt.

Dampf Teppich- und Feder-
Reinigungs-Fabrik,
Ecke Lackawanna Avenue und 8. Straße, Scranton.
Federn gereinigt
durch einen
Patent Dampf-Prozeß,
der von keinem anderen übertroffen werden kann. Aller animalischer Stoff, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit erhöht.
Teppiche und Rugs
ausgeklopft und gebürstet. Alles Ungeziefer getödtet durch
heiße Luft.
Wir reinigen die feinsten wie die geringsten Teppiche, ohne dieselben im geringsten zu beschädigen. Bestellungen können in der Fabrik hinterlassen werden oder per Post oder per Telephon nach unserem Laden, 408 Lackawanna Avenue, gesandt werden und wird prompte Bedienung zugesichert. Waaren werden ohne extra Berechnung abgeholt und wieder überliefert.
S. G. Kerr & Co.

Dr. McTaggart,
der bekannte Spezialist von Scranton, ist der einzige Arzt außerhalb New York, Philadelphia und Buffalo, der die Behandlung chronischer und langwieriger Krankheiten, wie Auszehrung, Bronchitis, Scrofeln, Salzfluß, Verlust der Mannbarkeit, Hautkrankheiten, Rheumatismus, Geschwüre, Epilepsie, Taubheit, chronische Diarrhöe, Fieber, Leberleiden, Krebs, Schlagfluß, Herzkrankheiten etc., zur Spezialität macht. ☞ Desgleichen Frauenkrankheiten.
Wenn du auch noch so lange gelitten, oder noch so viele Aerzte vergebens konsultirt hast, gehe zu Dr. McTaggart sofort und er wird dir sagen, ob dein Leiden zu lindern oder heilbar ist, und keine falschen Hoffnungen machen.
Er verdankt seinen großen Ruf zur Heilung chronischer und langwieriger Krankheiten einer 20jährigen Erfahrung und keinem Mirakel.
Was die Zeitungen sagen:
„Er ist tüchtig, ehrlich und zuverlässig und vertrauenswerth. Er sagt immer, was er meint und meint, was er sagt".—Republican.
„Er ist ein zu brauchbarer Mann zum Verlieren".—Lackawanna Democrat.
Ecke Lackawanna und Washington Ave's,
Scranton, Pa.

Von der Südseite.

Herr H. Gräbner ist Generalagent für die illustrirte Wochenschrift „Die Gegenwart", welche er zu dem billigen Preise von 5 Cents die Nummer liefert. Probeexemplare stehen zu Diensten.

Der Scranton Quartett Club wird am Sonntag, den 6. Dezember, sein erstes Conzert in der Germania Halle abhalten, bei welchem das Wiener Damen-Orchester mitwirkt.

August Schimpff hält am Vorabend des Danksagungstages, also am nächsten Mittwoch, in der Germania Halle einen Ball ab.

Das Odd Fellow Familien-Fest, welches die Mitglieder der Allianz Loge alljährlich feiern, wird heuer am Vorabend des Danksagungstages, den 25. Nov., in Natter's Halle stattfinden.

Am Samstag starb nach zweitägiger Krankheit im Hause seines Sohnes, 409 Pittston Avenue, Herr Peter Neuls. Er war geboren am 31. Okt. 1811 zu Bärenbach, Kreis Zell, in der preußischen Rheinprovinz, kam nach Amerika am 14. Juni 1856 und wohnte seitdem in Scranton. Vor bereits 7 Jahren ging ihm seine Gattin im Tode voraus. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 74 Jahren und 13 Tagen. Er hinterläßt einen Sohn, Adam Neuls, und eine Tochter, Frau John Emmerich; außerdem einen Stiefsohn, Nickolaus Linn, und achtzehn Enkel. Die Beerdigung fand am Montag Nachmittag nach dem Pittston Avenue Friedhofe statt; Hr. Pfr. Wunderlich hielt die Grabrede.

Als sich in der Samstag Nacht ein in Pittston Avenue wohnender bekannter Bürger auf dem Heimwege befand, wurde von einem ihn verfolgenden Individuum auf ihn geschossen, jedoch ohne daß er getroffen wurde. Der Angegriffene hielt es für rathsam, sich schleunigst in seine Behausung zu retiriren.

Als Extra-Gaumenkitzler wird Herr Gelbert, der Inselwirth, seinen Gästen am nächsten Sonntag einen feinen Hasenpfeffer vorsetzen. Es wäre ihm selbstverständlich lieb, wenn der Lunch zahlreiche Abnehmer finden würde, und zu diesem Behufe ladet er alle Feinschmecker freundlichst ein, hofft aber ganz besonders den Kegelclub vollzählig zu sehen.

Der Scranton Quartett Club feierte Samstag Abend Hrn. Leo. Schimpff's 41sten Geburtstag in der Germania Halle. Da sich Singen auf Trinken so ziemlich räumt, so wurde keines von Beiden vernachlässigt und in schönster Harmonie einige Stunden verlebt.

Das Wiener Damen-Orchester wird am nächsten Sonntag Nachmittag in der Germania Halle ein Sacred Conzert geben, zu welchem der Eintritt auf nur 10 Cents festgesetzt ist,—eine sehr gute Gelegenheit, dieses ausgezeichnete Orchester zu hören.

Als im letzten Jahre hier das Turnfest abgehalten wurde und die Turner beabsichtigten, am Sonntag mit Musik nach dem Festplatze zu marschieren, wurde es von den Muckern als Sabbathschänderei hintertrieben. — Die polnischen Katholiken jedoch hatten die Erlaubniß erhalten, am letzten Sonntag mit Musik nach dem Platze zu marschieren, auf dem der Grundstein für ihre neue Kirche gelegt wurde, und der sich in Prospect Avenue, 19. Ward, befindet. Wenn es noch gute Musik gewesen wäre, so könnte man darüber nichts sagen; aber eine Musik, wie die, welche die verschiedenen Musikchöre mit ein oder zwei Ausnahmen verbrachen, muß als im höchsten Grade sabbathschänderisch bezeichnet werden.

Unser Reporter ist dem Hrn. Charles Bastnagel von Pittston Avenue zum Danke verpflichtet für die Zusendung einer Metzelsuppe, welche vorzüglich mundete.

Wieder wird es unsere traurige Pflicht, den Selbstmord eines Deutschen in der 11. Ward zu verzeichnen und wir geben nachstehend eine ausführliche Schilderung des Vorfalles: Fritz W. Wickel betrieb früher eine Wirthschaft in dem Basement No. 338 S. Washington Avenue, übernahm aber vor beinahe drei Monaten die ehemals von Christ Fickus geführte Wirthschaft an Alderstraße, im Hause von Max Phillips. Am Montag Morgen um halb 8 Uhr verlies Wickel seine Wohnung, um sich rasieren zu lassen; als er nach 1 Uhr am Nachmittag zurückkehrte, war er berauscht. Er weigerte sich, zu essen, und blieb unten in der Wirthschaft (die Familie wohnt oben), wo er den ganzen Nachmittag ein Selbstgespräch führte, aus dem seine Frau die Worte vernahm, daß sein Leben nur von kurzer Dauer sein werde; sie legte diesem Ausspruch weiter keine Beachtung bei, da Wickel schon früher Aehnliches äußerte. Um ein Viertel vor 6 Uhr hörte sie plötzlich einen Schuß und als sie hinab eilte, fand sie Wickel am Aufgang zur Treppe liegend; er hatte sich mit einem 34 Caliber Revolver die Todeswunde beigebracht; die Kugel war oberhalb dem rechten Ohre in den Kopf gedrungen, hatte das Gehirn durchbohrt und der Tod muß ein augenblicklicher gewesen sein. Coroner Dean erschien bald an Ort und Stelle und berief eine aus folgenden Herren bestehende Jury: J. C. Miller, Christ. Storr, John A Miller, jr., Christian Klein, John Lentes und George Engel. Dieselbe trat um 8 Uhr zur Besichtigung der Leiche und Anhörung von Zeugen zusammen und fällte den Wahrspruch, daß Wickel seinem Leben durch Erschießen im Zustande der Trunkenheit ein Ende machte.—Wickel war 32 Jahre alt, in dieser Stadt geboren und arbeitete einst als Lehrling in der „Wochenblatt" Druckerei; er hinterläßt eine Frau und vier Kinder; die nunmehrige Wittwe ist die Tochter von Wittwe Jakob Phillips, der vor Jahren in seinem Steinbruche verunglückte.

Eine Scheuer des John Foley an Maplestraße, in der 19. Ward, wurde Donnerstag Abend um 6 Uhr durch Feuer zerstört.

In der Scranton Stahlmühle ist die Arbeit auf die Dauer von zwei Wochen eingestellt worden, um verschiedene Verbesserungen machen zu können.

☞ Seidene Taschentücher für Alle, im Bee Hive.

☞ In Löwenstein & Eber's deutschem Grocerie Store können stets die besten Waaren zu niedrigsten Preisen gefunden werden. tf

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue. 44,3

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Joseph Oswald,
Herren-Schneider,
415 Hickory Straße,
verarbeitet nur das beste Tuch und garantirt, daß die Kleider genau und gut sitzen.
Ueberröcke und Anzüge von $15 aufwärts.
Jederzeit schnelle und pünktliche Bedienung.
Die verehrten Deutschen von Scranton und Umgegend sind freundlichst zum Besuche eingeladen. Joseph Oswald.

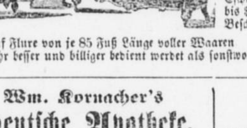
George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

Thatsachen sprechen mehr als alle Marktschreiereien!
Wollt Ihr davon überzeugt sein, so sprechet vor in
Gebr. Sutto's Kleidergeschäft,
326 Lackawanna Avenue,
und Ihr werdet finden, daß unser Vorrath von Kleidungsstücken für
Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder,
in jeder Hinsicht der beste in der Stadt ist. Die Kleider sitzen wie angemessen, sind nach der neuesten Mode und vom feinsten ausländischen sowohl als inländischen Fabrikate.
Preise billig und der Zeit angemessen
Cravatten Hemden, Kragen und Strümpfe die neusten Moden, in großer Auswahl. Kommet Alle und Jeder. Das Sehen kostet Nichts.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreiberreifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

P. SCHERER & CO.,
(Nachfolger von John Sattig. Etablirt 1841.)
11 Barclay Street, nahe dem Broadway, New York.
Importeure von Rheinweinen,
Clarets, Cognacs, Gins, Etc.
Haupt-Niederlage aller europäischen und hiesigen Mineralwasser.
General-Agenten für das berühmte **Bethesda Wasser,** Waukesha, Wisc.
Agenten für Duffy's Pure Malt Whiskey.

SCRANTON FURNITURE HOUSE.
Das größte deutsche Möbelgeschäft in Nord-Pennsylvania.
221 und 223 Lackawanna Avenue.



Gepolsterte Waaren jeder Art, die größte Auswahl von Parlor Suits, Lounges, Matratzen, Kissen u. s. w., Alles unser eigenes Fabrikat. Reparaturen im Polstererfache werden schnell, dauerhaft und billig angefertigt.
Ferner die größte Auswahl von Bedroom Sets aus Walnut, Mahagony, Kirschen, Eschen und Ahornholz, zu Preisen von $18 bis $200. Ebenso alle anderen Möbeln jeder Beschreibung.
Fünf Flure von je 85 Fuß Länge voller Waaren. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch, daß Ihr besser und billiger bedient werdet als sonstwo.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
Cedar Straße,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Henry Hessinger,
Möbelschreiner
und
Leichen-Besorger,
709 und 711 Pittston Ave.,
nahe Willow Str. Elfte Ward.
Ein reiches Lager von fertigen Möbeln jeder Art. Neue Arbeiten und Reparaturen auf das Beste besorgt.
Begräbnisse gewissenhaft ausgeführt und Leichenwagen und Kutschen zu billigsten Preisen geliefert. Särge in Auswahl vorräthig.

Walter's Bitters.
Ein sicheres Mittel gegen
Verstopfung, Magenleiden
und ähnliche Gebrechen.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Henry Mailänder,
Deutsche Wirthschaft
1029 Süd Washington Ave.
Vorzügliche Getränke bei guter Bedienung. Samstag und Sonntag Eis Cream.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, **No. 431 Cedar Avenue,**
Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Keiper & Sherman,
Bretzel- und Cake-Bäcker,
hinter 327 Beech Straße, Südseite.
Die Obigen haben nahe dem Neptune Spritzenhause eine Kuchen- und Bretzel-Bäckerei eröffnet, werden sich bestreben, einen guten Artikel zu billigstem Preise zu liefern und ersuchen die Deutschen um geneigte Kundschaft.

Joseph H. Klein,
No. 608 Pittston Avenue, 11. Ward,
widmet seinem Geschäfte als
Leichen-Besorger
spezielle Aufmerksamkeit und hat in Verbindung mit demselben einen
Leihstall
eröffnet, so daß er für Begräbnisse Kutschen nach Wunsch liefern kann.

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

Hagen & Geißhardt,
Holz-Dreherei,
532 Alder Straße.
Holz-Dreharbeiten jeder Art für Bauschreiner, Scroll Sägearbeiten und geschweifte Arbeit, Sash Fenster- und Thürrahmen, Store- und Wirthschaftseinrichtungen Verandahs und Hausverzierungen. Möbeln jeder Art neu gemacht und reparirt. 16

Joseph Gardner,
Backsteinleger und Pflästerer,
625 Maple Straße, Südseite.
Alle Arbeit in meinem Fache hübsch und pünktlich ausgeführt, besonders der Bau von Cisternen bestens besorgt. 29

Hyde Parker Notizen.

— Edward Farr's neue Liberty Halle ist jetzt fertig.

— Dem Longin Oestringer krepirten vorige Woche zwei fette Grunzer, die insgesammt 850 Pfd. wogen.

— Der Wirth Henry Leitner scheint sich in den Ruhestand setzen zu wollen, denn er läßt sich an Hyde Park Avenue ein Wohnhaus errichten.

— Das große Sängerfest der Welschen am Mittwoch war in jeder Hinsicht ein gelungenes Fest, mit sehr starker Betheiligung von nah und fern. Den ersten Preis für Massenchöre von über 100 Stimmen erhielt der Chor von Willesbarre; derselbe bestand aus $400 für den Verein und $50 für den Dirigenten. Für kleinere Chöre und Einzelgesänge waren ebenfalls Preise ausgesetzt, desgleichen für schriftliche Aufsätze. Mit Recht hob Col. Price in seiner Rede hervor, daß die Welschen kein streitsüchtiges Volk seien, sondern mit ihren Nachbarn in Frieden zu leben wünschten (der Vergleich ist in die Augen fallend für solche, die zwischen den Zeilen zu lesen verstehen); er sympathisire mit ihnen, wie er mit Allem sympathisire, was schön, edel und erhebend sei und die Zivilisation fördere. Unsere welschen Mitbürger dürfen mit Stolz und Genugthuung auf dieses Fest verweisen.

— An den Hyde Parker Bahnkreuzungen sind ebenfalls automatische Gitter angebracht worden.

— An McCann's Patch, in der 14. Ward, hat sich der Grund über den Mount Pleasant Gruben theilweise gesenkt und in den Straßen sind Risse entstanden. Wie bei derartigen Störungen fast stets, sind auch hier eine Anzahl Brunnen versiegt, doch ist der Schaden an Gebäulichkeiten nicht der Rede werth.

— Der Kampf um die Schuldirektorstelle in der 5. Ward verspricht ein äußerst hitziger zu werden.

— Die hiesigen Bürger würden es sehr gerne gesehen haben, wenn der alte Boroughs-Stadtrath erst einen Bericht über die im vorigen Jahre kollektirte Bountysteuer erstattet hätte, ehe er an die Collektion einer weiteren Steuer geht; wenn sie auch zahlen müssen, so haben sie doch ein Recht zum Mißtrauen, denn sie sind in dieser Angelegenheit in früheren Jahren ohne Zweifel schamlos betrogen worden. Die Duplikate im letzten Jahre betrugen $80,000,—genug zur Deckung der Schuld; doch sollen nur $50,000 von dem Betrage kollektirt worden sein. Jetzt fordert man nochmals $30,000. Anstatt Rechnung abzulegen, nagelt man einfach Ankündigungen auf, in denen die Steuerzahler ersucht werden, innerhalb dreißig Tagen zu bezahlen, sonst würden Kosten auferlegt. Dies Verfahren ist ungerecht und unbarmherzig.

— Die Arbeit an der Dodge Grube mußte einer Erdsenkung wegen auf kurze Zeit eingestellt werden.

— Die Coroners Jury, welche Zeugenaussagen wegen der Explosion in dem Central Schacht aufnahm, durch die Patrick White und John Hogan ihr Leben verloren, fällte den Wahrspruch, daß die Explosion eine zufällige war.

— Wir haben erst kürzlich eine Warnung gegen betrügerische Bücheragenten gebracht, doch scheints der Narren noch immer genug zu haben, die sich durch hübsche Reden und Versprechungen von werthvollen Preisen auf den Leim locken lassen. Auf der Westseite arbeiteten zwei Schwindler kürzlich mit großem Erfolge und die Betrogenen haben jetzt das Nachsehen. Wer ein Buch oder Monatsheft wünscht, sollte seine Bestellung durch einen hier seßhaften Agenten machen.

— In den Fruchtstand von Capt. Heller, an Scranton Avenue und siebenter Straße, brachen Mittwoch Nacht wiederum Diebe ein und verhalfen sich zu Allem, was ihnen behagte.

— Ira Tripp hat an der Ecke von Main und Luzerne Straßen eine große Schmiedewerkstätte erbaut.

— Am Freitag Morgen ereignete sich eine Gasexplosion in dem Sloan Schacht, durch welche ein Feuer entstand, das den ganzen Tag wüthete, ehe man seiner Meister ward. Erst nachdem man 2500 Fuß Schlauch zusammengebracht hatte, konnte man Wasser genug in die Grube leiten, um die Flammen zu ersticken. Mehrere der Angestellten erhielten während der Bekämpfung des Feuers Brandwunden.

— Das zuverlässigste und am sichersten wirkende Mittel gegen alle angehende Brustkrankheiten ist unzweifelhaft Dr. August König's Hamburger Brustthee.

☞ Trinkt Duffy's Pure Malt Whiskey. Zum Verkauf bei Peter Ziegler.

☞ Yoos & Doyle, 234 Nord Main Avenue,—Eisen-, Blech- und Messerschmiedwaaren vorräthig, Gas- und Wasser-Einrichtungen und Reparaturen besorgt. 21

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

Wayne County.

— Alfred A. Thomas war früher Besitzer einer hübschen Farm in Clinton, diesem County. Er verkaufte dieselbe und zog nach Wyoming County, wo ihm das Glück unhold zu sein schien, denn er büßte den größten Theil seines Vermögens ein; schon dort machte Thomas einen Selbstmordversuch, indem er in einen Mühlenteich sprang, aus dem ihn sein Sohn rettete. Dann zog die Familie nach Forest City und dort fand Thomas' Frau denselben eines Tages an einem Aste in einem Wäldchen hängend; sie schnitt ihn ab und brachte ihn zum Leben zurück. Am vorletzten Samstag verschwand Thomas und am folgenden Dienstag fand man ihn in einem Außengebäude erhängt. Er war 60 Jahre alt.

— Geo. F. Wilbur, seit 22 Jahren ein Angestellter der Del. & H. C. Co. und zuletzt Aufseher der Bahnstrecke zwischen Honesdale und Waymart, legte vorige Woche seine Stelle nieder, welche William Muir einstweilen übernimmt.

Dunmore.

— Herr Oscar Ludwig gedenkt einen Novitätenladen in seinem neuen Gebäude zu eröffnen.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

TROPFEN
Gegen Blutkrankheiten, Leber- und Magenleiden.
Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cents oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen kostenfrei versandt.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER

BRUST THEE
gegen alle Krankheiten der
Brust, Lungen u. der Kehle.
Nur in Original-Packeten. Preis, 25 Cents. In allen Apotheken zu haben, oder wird nach Empfang des Betrages frei versandt. Man adressire:
The Charles A. Vogeler Co.,
Baltimore, Maryland.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jackson straße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön.
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Jakob Keiper,
Carpenter u. Contraktor
433 Penn Avenue.
Auf langjährige Erfahrung im Baufache gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.
Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Badezimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprech vor und sehet selbst.

C. Stegmayer u. Sohn's
Bier-Brauerei,
Wilkesbarre, Pa.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagend Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

Israel Bittenbender,
Store: No. 128 Franklin Avenue, Scranton
Magazine: 111 Franklin Ave und 106 Centre Straße.

Dexter, Queen, Maud. S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede. Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

M. T. Keller, Kutschenfabrikant,
433 Sprucestraße, verfertigt die feinsten Buggies, Kutschen und Wagen jeder Art. Er reparirt Alles in seinem Fache. Pferdebeschlagen auf das Beste.

Agents Wanted for our New Book.
The "SPY OF THE REBELLION" which is selling by the Tens of thousands! No competition. Only book of its kind. The "SPY" reveals many secrets of the war never before published. A graphic account of the conspiracy to assassinate Lincoln. Perilous experiences of our FEDERAL SPIES in the Rebel Capitol; their heroic bravery fully recounted in these vivid sketches. The "Spy" is the most thrilling war book ever published. Endorsed by hundreds of Press and Agents' testimonials. A large handsome book; 688 pages; 50 illustrations. Send stamp for circulars. ☞ Agents wanted everywhere.
M. A. WINTER & HATCH, Hartford, Conn.